

II-5263 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



Dr. WERNER FASSLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

GZ 10 072/8-1.13/92

26. März 1992

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

2289/AB
1992-03-30
zu 2308 1J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Guggenberger und Genossen haben am 31. Jänner 1992 unter der Nr. 2308/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen für behinderte Menschen gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung ist seit jeher darum bemüht, Behinderte im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten nach Kräften zu unterstützen. Diese Unterstützung beginnt bei der Organisation zahlreicher Veranstaltungen und Aktionen des Bundesheeres zugunsten Behinderter, setzt sich fort in einer großzügigen Haltung in Bezug auf die Einstellung begünstigter Behinderter in den Personalstand des Ressorts und reicht bis zur behindertengerechten Ausstattung von Büros und sanitären Anlagen. Da bereits mein Amtsvorgänger die diesbezüglichen Ressortmaßnahmen seit dem Jahre 1981 im Rahmen einer Anfragebeantwortung (5562/AB zu 5600/J vom 24. Juli 1990) ausführlich dargestellt hat, darf ich mich, um eine Wiederholung zu vermeiden, darauf beschränken, auf diese Ausführungen, die im großen und ganzen nach wie vor gültig sind, zu verweisen.

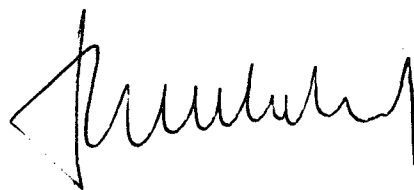
Ergänzend hervorheben möchte ich aber, daß die Einstellungspflicht nach dem Behinderteneinstellungsgesetz im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung nach wie vor erheblich übererfüllt wird (Stichtag 1. Jänner 1992: plus 77). Von den insgesamt 582 anrechenbaren begünstigt Behinderten sind derzeit 47 im Fernsprechvermittlungsdienst be-

- 2 -

schäftigt. Die Zahl der seit dem Jahre 1981 im Sinne des § Abs. 2 BEinstG aufgenommenen Personen ist seit der letzten Anfragebeantwortung auf 118 angestiegen.

Abschließend darf ich versichern, daß mein Ressort auch in Hinkunft alles daransetzen wird, um Behinderte im Rahmen seiner Möglichkeiten tatkräftig zu unterstützen.

Beilage

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'P' followed by several loops and a final vertical stroke.

BEILAGE

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Maßnahmen für behinderte Menschen

Seit 1981, dem Internationalen Jahr der behinderten Menschen, sind nunmehr mehr als 10 Jahre vergangen. Im darauffolgenden Jahr wurde von den Vereinten Nationen die "Dekade der behinderten Menschen" ausgerufen, die 1992 endet. Ziel dieser Dekade war es, den Behinderten ein größtmögliches Maß an Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Auch die österreichische Bundesregierung wird von den Vereinten Nationen dazu aufgerufen werden, über das in dieser Dekade Erreichte Bilanz zu ziehen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e

1. Welche Maßnahmen für behinderte Menschen wurden in Ihrem Ressort seit dem Jahr 1981 getroffen?
2. Welche Maßnahmen für behinderte Menschen haben Sie in Ihrem Ressort in der laufenden Legislaturperiode vorbereitet?